

Samstag 22.12.2007, 17:34 Uhr

Kreis-BB

Wenn Engel die Nacht küssen

20.12.2007 -



Vom unserem Redakteur Hansjörg Jung


Das Hotel Bareiss in Baiersbronn, das Landhaus Scherrer in Hamburg, Jöhri's Talvo in St. Moritz - renommiert und sterngeschmückt sind die Ausbildungsstationen von Christiane Leibble. Die Herrenberger Weinberaterin gibt heute den Lesern der Genießen-Seite Wein-Tipps zu verschiedenen, meist typischen Festtagsgerichten in der Weihnachtszeit (siehe: In Teller und Glas).

Eine gute Flasche Wein verleiht der Festtagstafel immer ein wenig besonderen Glanz - vor allem auf der Zunge. Doch unüberschaubar ist das große Angebot von Weinen unterschiedlichster Sorten und unterschiedlichster Herkunft. Nicht jeder Wein passt zu jedem Gericht. Hier erschlagen dominierende Aromen von Fleisch, Soßen oder Gemüse die feinen Noten des Weines, dort ertränken voluminöse Fruchtnoten, Gerbstoffe oder auch Alkohol zarte Geschmackserlebnisse des Festmahles. Solche Problemfälle lassen sich mit der Wahl des geeigneten Weines vermeiden. Christiane Leibbles Empfehlungen geben da eine Richtschnur - der nächste Weinfachhändler hilft sicher ebenfalls gerne weiter. Denn wichtig ist am Ende: Der Wein muss auch schmecken.

- ANZEIGE -

Lokal 3 - Wirtschaft aus Ihrem Lebensraum

Jeden Tag **überregionale** Wirtschaft -
immer ein Stück voraus.

 Jeden Freitag **lokale** Wirtschaft -
und Sie wissen was passiert.

Eine Geschmacksexplosion

Als Tipp für neue Geschmackserlebnisse empfiehlt Christiane Leibble ein Schlückchen von Aperitif-Essigen. "Das räumt einerseits den Magen auf und sorgt andererseits für eine Geschmacksexplosion zwischen Zunge und Gaumen", sagt die Herrenbergerin. Aperitif-Essige sind hochwertige Traubenessige, die mit exotischen Aromen, wie Granatapfel, Feige oder auch Veilchen- und Rosenblüten veredelt werden.

Christiane Leibble: "Man nimmt davon ein kleines Schlückchen vor dem Festmahl oder auch zwischen den Gängen. Aperitif-Essig lässt sich auch mit Sekt mischen - ist aber eigentlich zu schade dafür, findet die Weinberaterin. Ihr Favorit: Wildkirscharoma mit dem schönen Namen "Engel küssen die Nacht".

[Dran bleiben!](#)